



Nacionalni centar
za vanjsko vrednovanje
obrazovanja

Identifikacijska
naljepnica

PAŽLJIVO NALIJEPI TI

NJEMAČKI JEZIK

VIŠA RAZINA

DRŽAVNA MATURA
šk. god. 2023./2024.

ISPIT ČITANJA
(Leseverstehen)

NJEA.62.HR.R.K1.24

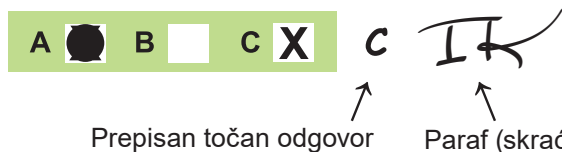


57551

Način označavanja odgovora na listu za odgovore:



Način ispravljanja pogrešaka na listu za odgovore:



PRITISNUTI OVDJE I OTRGNUTI!



Nacionalni centar
za vanjsko vrednovanje
obrazovanja

DRŽAVNA MATURA

NJEMAČKI JEZIK – viša razina
Ispit čitanja

1 2 3 4 5 7 8 9 0
Identifikacijska naljepnica
PAŽLJIVO NALIJEPI!

NJ
E
M
1
A

List za odgovore

D-S062

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1.										
2.										
3.										
4.										
5.										
6.										
7.										
8.										
9.	A		B		C		D			
10.	A		B		C		D			
11.	A		B		C		D			
12.	A		B		C		D			
13.	A		B		C		D			
14.	A		B		C		D			
15.	A		B		C		D			
16.	A		B		C		D			
17.										
18.										
19.										
20.										
21.										
22.										
23.										
24.										

NJEA.62.HR.R.L1.02



57552

NE FOTOKOPIRATI
OBRAZAC SE ČITA OPTIČKI

NE PISATI PREKO
POLJA ZA ODGOVORE

Označavati ovako: **X**

NJEM1A

25. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐26. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐27. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐28. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐29. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐30. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐31. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐32. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
33.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

OPĆE UPUTE

Pozorno pročitajte sve upute i slijedite ih.

Ne okrećite stranicu i ne rješavajte zadatke dok to ne odobri voditelj ispitne prostorije.

Ispit čitanja traje **70** minuta.

Ispit se sastoji od zadataka povezivanja, zadataka višestrukoga izbora i kombiniranih zadataka dopunjavanja.

- U zadacima povezivanja **svaki** sadržaj označen brojem povežite **samo s jednim** odgovarajućim sadržajem koji je označen slovom (zadatak 1).
- U zadacima višestrukoga izbora od više ponuđenih odgovora odaberite **samo jedan** (zadatak 2).
- U kombiniranim zadacima odaberite **samo jedan** sadržaj koji najbolje nadopunjava tekst (zadatci 3, 4 i 5).

Pri rješavanju ovih zadataka možete pisati po stranicama ove ispitne knjižice. **Odgovore morate označiti znakom X na listu za odgovore.** Svaki točan odgovor donosi jedan bod.¹

Na 2. stranici ove ispitne knjižice prikazan je način označavanja odgovora i način ispravljanja pogrešaka. Pri ispravljanju pogrešaka potrebno je staviti paraf (isključivo skraćeni potpis, a ne puno ime i prezime).

Upotrebljavajte isključivo kemijsku olovku kojom se piše plavom ili crnom bojom.

Kada riješite zadatke, provjerite odgovore.

Provjerite jeste li zalijepili identifikacijske naljepnice na sve ispitne materijale.

Želimo Vam mnogo uspjeha!

¹ Bodovi u svakoj od triju ispitnih cjelina imaju određeni udio u konačnome rezultatu.

Ova ispitna knjižica ima 22 stranice, od toga 3 prazne.

Aufgabe 1

Fragen 1-8

Lesen Sie die folgenden Texte zum Thema „Interessante Fakten“.

Wählen Sie für jeden Text (1-8) die richtige Überschrift (A-J) aus.

Jede Überschrift können Sie nur einmal wählen.

Zwei Überschriften bleiben übrig.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

- 1 Eine weit verbreitete Erklärung besagt, dass der Berliner Pfannkuchen auf einen Berliner Bäcker zurückgeht, der im 18. Jahrhundert unter Preußenkönig Friedrich dem Großen diente. Der Bäcker soll das Gebäck in Kanonenkugelform kreiert haben. Da er als Feldbäcker beim Regiment keinen Backofen zur Verfügung hatte, buk er das Gebäck in der Pfanne mit heißem Fett aus. Wegen der Herkunft des Bäckers wurde es schließlich „Berliner Pfannkuchen“ genannt.
- 2 Etwa 10 km westlich von dem beliebten Chiemsee, dem „Bayerischen Meer“, befindet sich der Ort Frühling. Leider herrscht im bayerischen Ort Frühling nicht das ganze Jahr Frühling. Also hilft es auch nicht, dort dem Winter zu entfliehen. Wer es trotzdem probieren möchte, der muss sich in den Landkreis Traunstein in Bayern begeben. Und nein, die anderen Ortsteile heißen leider nicht Sommer, Herbst und Winter. Schade eigentlich...
- 3 Falsche Freunde sind Wörter, die in zwei verschiedenen Sprachen ähnlich geschrieben oder gesprochen werden. Man muss aufpassen, dass man solche Wörter nicht verwechselt, denn sie haben ganz unterschiedliche Bedeutungen. Zum Beispiel: Das englische Wort *become* ähnelt stark dem deutschen Wort *bekommen*. Allerdings heißt *become* nicht *bekommen*, sondern *werden*. Du darfst den Kellner also nicht fragen: *Can I become a steak?*. Das würde nämlich bedeuten, dass du dich in ein Fleischstück verwandeln möchtest. Sage stattdessen: *Can I get a steak, please?*.
- 4 Der römische Historiker Tacitus hat vor 2.000 Jahren geschrieben: Die Germanen haben rotblonde Haare und sind groß. Das war der Anfang des Mythos vom großen, blonden Deutschen. In Deutschland gibt es mittlerweile alle Haar- und Augenfarben der Welt. Schon deshalb, weil inzwischen jeder fünfte Deutsche ausländische Wurzeln hat. Aber der alte Mythos ist erhalten geblieben.

- 5** 1888 wurde in Baden auf den Namen von Carl Benz der erste Führerschein ausgestellt. Der Autopionier bekam den Führerschein einfach so – ohne Fahrprüfung und theoretischen Test. So liberal wie Baden hielten es anfangs übrigens alle Länder. Die Behörden stellten Fahrgenehmigungen aus, ohne sich sonderlich für die Fahrkünste der Antragsteller zu interessieren. Eine Regelung gab es nicht. Kein Wunder: Autos waren bis dahin absolute Raritäten. Niemand wusste, was ein Autofahrer eigentlich können muss. Und so durfte sich letztlich jeder hinters Steuer setzen, wenn er sich nur traute.
- 6** Eine der ungewöhnlichsten und auffälligsten Früchte sowohl in Japan als auch auf der ganzen Welt ist die quadratische Wassermelone. Quadratische Wassermelonen können jeweils bis zu 200 Euro kosten. Für dieses Geld würde man von diesen ungewöhnlichen Wassermelonen etwas ganz Besonderes erwarten. Die Wahrheit ist jedoch, dass quadratische Wassermelonen, abgesehen von ihrer Form, genau wie normale Wassermelonen sind. Quadratische Wassermelonen haben das gleiche Fruchtfleisch, die gleichen Samen und den gleichen Geschmack wie normale Wassermelonen. Aber das hält die Leute nicht davon ab, der Laune nachzugeben und von Zeit zu Zeit eine quadratische Wassermelone zu kaufen.
- 7** In Deutschland wird immer wieder diskutiert, ob die Fahrtüchtigkeit von Senioren überprüft werden soll. In Deutschland ist nämlich die einmal erworbene Fahrerlaubnis unbegrenzt. Zwar müssen Autofahrer ihr Führscheindokument alle 15 Jahre formell erneuern lassen. Dazu ist aber keine neuerliche Fahrprüfung oder ein Gesundheitscheck erforderlich. In zahlreichen anderen europäischen Ländern ist der Führerschein befristet. So gilt er beispielsweise in Dänemark oder in der Schweiz bis zum 70. Lebensjahr. Für eine Verlängerung ist eine ärztliche Untersuchung nötig. In Griechenland müssen Senioren, die weiter Auto fahren wollen, bereits mit 65 zum Arzt, in Slowenien nach dem 80. Geburtstag.
- 8** Der Hund ist seit Jahrhunderten „der beste Freund des Menschen“, und heute gibt es Hunderte von Haustierrassen, die den Menschen bei der Arbeit, bei der Gesundheit und als Gefährte helfen. Es gibt unzählige Aufzeichnungen und Belege dafür, wie sich die Bindung zwischen Mensch und Tier entwickelt hat. Forschungen haben ergeben, dass sich diese Bindung vor über 10.000 Jahren entwickelte und als Arbeitsbeziehung begann: Bei der Jagd und in der Landwirtschaft halfen Hunde den Menschen beim Aufspüren, Hüten und Schützen.

Überschriften:

- A** Gleicher Inhalt in unterschiedlicher „Verpackung“
- B** Starke Verbindung zwischen zwei Wesen
- C** Ein immer noch verbreiteter Stereotyp
- D** Ohne Einschränkungen für Mutige
- E** Höherer Preis – bessere Qualität
- F** Ähnlich und doch völlig anders
- G** Die Fahrprüfung wiederholen
- H** Unterschiedliche Regelungen
- I** Der Name ist kein Zeichen
- J** Ursprung des Namens

Aufgabe 2
Fragen 9-16

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Frage (9-16) die richtige Antwort (A, B, C oder D) aus.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Interview mit Lena Meyer-Landrut

Journalist: Lena, du hast geschafft, wovon tausende Schüler träumen: Über die Castingshow „Unser Star für Oslo“ wurdest du zum Musikstar. Und mit diesem Sieg warst du für den Eurovision Song Contest qualifiziert. Hat dir das die Entscheidung erleichtert, was du nach dem Abitur machst?

Lena: Wenn mich früher irgendjemand gefragt hat, was ich später mal machen will, habe ich immer gesagt: Sängerin, Schauspielerin oder irgendwas mit Tieren. Nach dem Casting gab es aber keinen anderen Weg für mich als Musik. Im März habe ich das Casting gewonnen, im April Abitur gemacht und im Mai war der Eurovision Song Contest.

Journalist: Als deine Karriere begann, warst du noch Schülerin – und auf einmal über Nacht berühmt. Wie haben denn deine Mitschüler darauf reagiert?

Lena: Ich hatte Angst, dass sie ein wenig neidisch sein könnten. Aber von Neid war gar keine Rede. In der Schulzeit waren eigentlich alle cool und es kamen ständig Leute, die mir auf die Schulter geklopft haben. Krasser war's dann schon beim Abiball, zu dem ich durch den Hintereingang gekommen bin. Da waren auch Eltern und Freunde von Schülern und alle haben mich fotografiert. Das ist komisch gewesen, weil es ja eigentlich so eine vertraute Umgebung war.

Journalist: Du hast dein Abitur parallel zu den Vorbereitungen auf den Eurovision Song Contest geschrieben. Konntest du dich auf die Prüfungen vorbereiten?

Lena: Es gab drei Wochen, wo ich nur ab und zu mal Termine hatte. Und in den drei Wochen habe ich halt gelernt. Für Deutsch habe ich nicht eine Stunde gelernt. Für Englisch nicht eine Minute. Und in der Schule habe ich fast immer nur das gelernt, was wirklich nötig war. Ich kann mich auch ganz gut ausdrücken. Deswegen hatte ich nie ein Problem, Klausuren zu bestehen und auf meine etwa sechzig Prozent der Punkte zu kommen. Und das hat mir gereicht. Ich hatte nie den Anspruch, mit maximalen Punkten da rauszugehen.

Journalist: Du bist nach der neunten Klasse vom Gymnasium auf die Gesamtschule gewechselt. Was war der Auslöser?

Lena: Ich hatte eine Phase, in der ich viel krank war. Und ich hätte mir gewünscht, dass mir die Lehrer ein bisschen mehr helfen. Aber es war so: „Du musst dich darum kümmern, dass du den Stoff kriegst.“ Klar gehört das zum echten Leben dazu, wenn man mit der Schule fertig ist. Vielleicht gehört das auch in der Oberstufe dazu, aber nicht in der 9. Klasse. Ich habe mich da einfach nicht gut gefühlt. Mein schlimmster Horror war, eine Klasse wiederholen zu müssen. Und ich wusste, wenn ich auf dem Gymnasium bleibe, dann packe ich das nicht.

Journalist: Hast du dich auf der Gesamtschule wohler gefühlt?

Lena: Es war ein Unterschied wie Tag und Nacht, und ich war so froh über meinen Wechsel. Wir waren einfach alle eine Clique und es gab keine Probleme. Und ich hatte auch keine Ängste. Mir hat das, ehrlich gesagt, auch viel geholfen. In der Anfangsphase, als ich zum Beispiel ausgegangen bin, hatte ich ein supergroßes Netzwerk an Leuten, die gesagt haben: „Wenn Lena kommt, die packst du nicht an!“ Für mich war das cool.

Journalist: War auch das Verhältnis zu den Lehrern persönlicher?

Lena: Wir haben von der achten bis zur dreizehnten Klasse die Lehrer geduzt und mit Vornamen angeredet, selbst die strengsten unter ihnen. Und wir wurden auch selbst mit Vornamen angesprochen. Es war ein Verhältnis auf Augenhöhe und trotzdem hatte man Respekt. Das hatte nichts damit zu tun, dass ich Schule immer dumm fand, aber trotzdem war das in der Gesamtschule ein wesentlich angenehmeres Schulleben.

Journalist: Hast du mit dem Gedanken gespielt, die Schule nach dem Casting-Erfolg einfach hinzuschmeißen?

Lena: Für mich stand fest, dass ich Abitur haben will – wegen des gesellschaftlichen Ansehens. Ich habe gesagt: Ich mache Abitur, egal wie, egal mit welchem Schnitt. Und dann habe ich auch das mit dem Casting durchgezogen. Wie blöd wäre es gewesen, wenn ich die letzten zwei Monate von 13 Jahren Schule hingeschmissen hätte.

Journalist: Hattest du vor, nach dem Abitur zu studieren?

Lena: Ja, ich habe mich für Philosophie und Erziehungswissenschaften interessiert. Bei Erziehungswissenschaften bin ich aber nicht angenommen worden und habe dann Afrikanistik als das zweite Studienfach gewählt. In der Phase vom Einschreiben bis zum Studienbeginn habe ich mich dann aber entschieden, das Album zu machen und mich sofort wieder ausgeschrieben. Ich habe eigentlich gar nicht angefangen zu studieren.

- 9** Zu welcher Entscheidung kam Lena Meyer-Landrut, nachdem sie das Casting gewonnen hatte?
- A** Um einen Platz beim Eurovision Song Contest zu kämpfen.
 - B** Die Abiturprüfungen um ein Jahr zu verschieben.
 - C** Ihre bisherige Schauspielkarriere zu beenden.
 - D** Keine Ausbildung im Tierbereich zu machen.
- 10** Wie reagierten Bekannte von Lena Meyer-Landrut auf ihren Erfolg?
- A** Viele von ihnen wollten in ihrer Nähe sein.
 - B** Ihre Freunde machten sich über sie lustig.
 - C** Niemand wollte sie zum Abiball einladen.
 - D** Einige Mitschüler waren neidisch.
- 11** Was sagt Lena Meyer-Landrut über ihre Prüfungen?
- A** Sie bereitete sich nur auf die Abiturprüfungen vor.
 - B** Sie wollte immer die beste Note bekommen.
 - C** Sie hat oft nur das Nötigste gelernt.
 - D** Sie lernte nie vor den Prüfungen.
- 12** Warum wechselte Lena Meyer-Landrut auf die Gesamtschule?
- A** Sie konnte den fehlenden Stoff nicht nachholen.
 - B** Das war ihr Wunsch seit der Grundschule.
 - C** Das war die Empfehlung ihrer Lehrer.
 - D** Sie musste die Klasse wiederholen.
- 13** Welche Erinnerungen hat Lena Meyer-Landrut an die Gesamtschule?
- A** Manchmal hatte sie Angst von der neuen Schule.
 - B** Es fiel ihr leicht, Freundschaften zu schließen.
 - C** Sie war cooler als andere Schüler.
 - D** Einige Schüler packten sie oft an.

-
- 14** Wie war das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern an der Gesamtschule?
- A** Die Lehrer waren viel strenger als die im Gymnasium.
 - B** Die Schüler hatten keinen Respekt vor den Lehrern.
 - C** Die Schüler lernten in angenehmer Atmosphäre.
 - D** Die Lehrer hielten die Schüler für dumm.
- 15** Wessen war sich Lena Meyer-Landrut nach ihrem Casting-Erfolg sicher?
- A** Dass sie als Sängerin Ansehen in der Gesellschaft genießen wird.
 - B** Dass ihre bisherigen Entscheidungen blöd waren.
 - C** Dass sie ihre Ausbildung sofort abbrechen kann.
 - D** Dass sie zunächst das Abitur ablegen muss.
- 16** Was sagt Lena Meyer-Landrut über ihre universitäre Ausbildung?
- A** Sie beendete das Studium der Erziehungswissenschaften wegen ihrer Karriere.
 - B** Sie wurde nur zum Studium der Afrikanistik angenommen.
 - C** Sie konnte sich an keiner Universität einschreiben.
 - D** Sie gab das Studium noch vor Studienbeginn auf.

Aufgabe 3
Fragen 17-24

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (**17-24**) den fehlenden Satz (**A-J**) aus.

Jeden Satz können Sie nur einmal wählen. **Zwei** Sätze bleiben **übrig**.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

(**0**→**K**) ist ein Beispiel.

Konsumverhalten von Kindern und Jugendlichen

Teenager achten sehr auf ihr Image. Ob im Schulalltag oder im Freundeskreis, sie möchten von anderen akzeptiert werden und im Trend liegen. (0) _____. Es geht z.B. um ein teures Handymodell, mit dem täglich die neuesten Downloads ausgetauscht werden. Auch Kleidung soll nicht nur modern sein, sondern vor allem ein exklusives Label tragen. Und selbstverständlich trifft man sich zum Essen bei McDonalds, statt in einem billigen Imbiss.

Diese Imagepflege von Jugendlichen kostet viel Geld. Besonders in Familien mit geringem Einkommen, wo die Eltern die teuren Wünsche der Kinder kaum erfüllen können, führt dies zu Problemen. (17) _____. Wenn sie den Extrawünschen des Kindes nachgeben, müssen sie die Kosten dafür wieder an anderer Stelle einsparen, was oft fast unmöglich ist. Kann dann das Verlangen des Kindes nicht erfüllt werden, wird es enttäuscht und frustriert sein und damit die Eltern unter Druck setzen. (18) _____. Das Kind sieht schon ein, dass die Eltern es sich nicht leisten können, ihm das teure Sneaker-Modell zu kaufen. Und die Eltern verstehen ebenfalls die Sorge ihres Kindes, ohne diese Turnschuhe in Gefahr zu sein, aus dem Freundeskreis ausgeschlossen zu werden. Dennoch bleibt das Problem bestehen.

Viel lieber berichten Kinder zu Hause ihren Eltern von Dingen, die sie bei Freunden oder in Geschäften gesehen haben, als von guten Leistungen in der Schule oder im Sportverein. Im Freundeskreis gelten diese sogar als „uncool“. (19) _____. Allerdings ist der Weg dahin viel länger und mühevoller als der Konsum eines Markenartikels. Doch mit dieser Verlagerung auf ein oberflächliches Selbstbild ist es viel leichter, die Bestätigung und Anerkennung von außen zu bekommen. (20) _____. Mit ihrem kostbaren Outfit wollen sie ihre schulischen Misserfolge kompensieren.

Ein wesentlicher Anteil der Alltagskultur von Kindern und Jugendlichen wird durch den Medienkonsum bestimmt. (21) _____. Dem Wunsch nach Anerkennung folgend, finden Teenager genau dort Orientierung und Entscheidungshilfen für die Wahl der Produkte, deren Besitz sie kurzzeitig befriedigt und in den Augen anderer aufwertet.

Die finanziellen Mittel, mit denen sich Kinder und Jugendliche ihre Wünsche erfüllen, erhalten sie meistens aus dem Familienkreis. (22) _____. Im Durchschnitt lernt ein Kind etwa ab dem Grundschulalter mit Geld umzugehen und immer selbstverständlicher zu konsumieren. (23) _____. Meistens beginnen sie erstmals im Alter zwischen zwölf und vierzehn Jahren damit, beispielsweise Werbeprospekte auszutragen oder zu babysitten. (24) _____. Gerade wegen ihrer Abhängigkeit von Markenartikeln sehen die Prioritäten der Teenies meistens anders aus.

- A** Aber vielleicht geht es nicht um Mangel an beiderseitigem Verständnis.
- B** Dabei wissen sie bestimmt, dass gerade solche Erfolge das Selbstwertgefühl viel dauerhafter festigen können.
- C** Dennoch muss darauf geachtet werden, dass sich diese Tätigkeiten nie zu Lasten der schulischen Leistungen auswirken.
- D** Sie kommen entweder in Form von Taschengeld oder unregelmäßigen Geldgeschenken.
- E** Gerade Schüler mit nicht so guten Noten denken oft auf diese Weise.
- F** Obwohl die Ware oft ein Statussymbol ist, bringt sie Teenagern doch keine Anerkennung.
- G** Popkultur und Werbung haben nämlich auch eine Rolle, die man nicht unterschätzen darf.
- H** Solche Eltern stehen vor einer großen Herausforderung.
- I** Um sich die wachsenden Konsumwünsche erfüllen zu können, bessern viele Teenager ihr Taschengeld durch Nebenjobs auf.
- J** Zwar treffen sie ihre Kaufentscheidungen durchaus gezielt, sind dabei aber viel entschlossener.
- K** **Dazu werden insbesondere Markenartikel gekauft, die sie präsentieren und mit denen sie angeben können.**

Aufgabe 4 Fragen 25-32

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (25-32) das richtige Wort (**A**, **B**, **C** oder **D**) aus.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

(0→D) ist ein Beispiel.

Johann Wolfgang von Goethe

Hinter berühmten Schriftstellern verbirgt sich häufig mehr als ein erfolgreicher Roman oder ein kluges Zitat. Wussten Sie, dass Goethe ein (0) _____ für Mode hatte?

Johann Wolfgang Goethe war ein deutscher Dichter und Naturforscher. Er (25) _____ als einer der bedeutendsten Schöpfer deutschsprachiger Dichtung. Sein literarisches Werk umfasst Lyrik, Dramen, Epik, autobiografische, kunst- und literaturtheoretische sowie naturwissenschaftliche Schriften.

Goethe war (26) _____ in jungen Jahren ein Star. Der Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ wurde 1774 in ganz Europa zu Goethes erstem Hit. Zu diesem (27) _____ war der Schriftsteller gerade 25 Jahre alt. Das Thema des Romans war natürlich eine furchtbar unglückliche Liebe.

Goethe als Person war selbst eitel und achtete auf sein Aussehen und seine Erscheinung. Mit seinem besagten Roman trat er sogar eine Modewelle los. Die Hauptfigur (28) _____ im Buch mit Vorliebe einen blauen Frack, eine gelbe Weste und dazu Lederstulpenstiefeln. Zu dieser Zeit war das eine äußerst unorthodoxe Mischung. Die Fans des Romans taten es ihrem (29) _____ gleich und so kleideten sich immer mehr junge Menschen in Blau und Gelb.

Der neue Modetrend (30) _____ so großes Aufsehen, dass nicht nur die blau-gelbe „Werther-Tracht“ irgendwann verboten wurde. Auch der Roman selbst durfte (31) _____ nicht verbreitet werden. Wobei dies auch darauf zurückzuführen sein könnte, dass einige Anhänger mit ihrer Nachahmung angeblich etwas zu weit gingen. Sie imitierten das Ende des Romans – (32) _____ die Stelle, an der der Protagonist sich erschießt. Dieses Phänomen wird Werther-Effekt genannt.

0

- A Ärmchen
- B Beinchen
- C Füßlein
- D Händchen

25

- A** gilt
- B** ist
- C** versteht
- D** zählt

26

- A** bereits
- B** danach
- C** erst
- D** kaum

27

- A** Höhepunkt
- B** Standpunkt
- C** Treffpunkt
- D** Zeitpunkt

28

- A** kleidet
- B** setzt
- C** trägt
- D** zieht

29

- A** Abbild
- B** Leitbild
- C** Urbild
- D** Vorbild

30

- A erregte
- B führte
- C sorgte
- D suchte

31

- A zeitlos
- B zeitlich
- C zeitnah
- D zeitweise

32

- A außerdem
- B nämlich
- C weiterhin
- D zwar

Aufgabe 5
Fragen 33-40

Lesen Sie den folgenden Text.

Finden Sie für jede Lücke (**33-40**) die passende Ergänzung (**A-K**).

Jede Ergänzung können Sie **nur einmal** wählen.

Drei Ausdrücke bleiben **übrig**.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

(**0**→**L**) ist ein Beispiel.

Die engste Straße der Welt

Luft anhalten, – wer durch Reutlingens Spreuerhofstraße gehen möchte, muss ziemlich sicher den Bauch einziehen. Denn das Gässchen ist ganz sicher nichts für Menschen, die (0) _____ Klaustrophobie leiden: An der breitesten Stelle misst die Spreuerhofstraße gerade einmal 40 Zentimeter, an der schmalsten Stelle sogar nur 31 Zentimeter.

Die Spreuerhofstraße entstand nach dem Stadtbrand in Reutlingen im Jahr 1726, bei dem 80 Prozent der Wohnhäuser und auch viele der öffentlichen Gebäude zerstört wurden. Der Spreuerhof war bis (33) _____ diesem Zeitpunkt das Getreidelager des Reutlinger Spitals. Er diente vermutlich als Fluchtweg. Dank der Bemühungen der Reutlinger Tourismus-Managerin schaffte es die Spreuerhofstraße in das Guinnessbuch der Rekorde 2006 (34) _____ die engste Straße weltweit und hält diesen Titel immer noch. Seitdem ist das Gässchen eine beliebte Touristenattraktion, weshalb die Stadt auch alles (35) _____ tut, dass es die Rekord-Auszeichnung behält. Die Straße lockt viele Besucher an, und (36) _____ Angaben des Tourismus-Büros soll sogar der ehemalige chinesische Staatspräsident Hu Jintao die Spreuerhofstraße bereits begangen haben.

Das angrenzende Haus mit der Nummer 9 befindet sich mittlerweile in einem baufälligen Zustand und neigt sich immer weiter in die Straße rein. Und (37) _____ beträgt der Abstand zwischen der Dachrinne und dem angrenzenden Gebäude mittlerweile weniger als einen Zentimeter. Aber: Der Eigentümer wollte das Haus nicht modernisieren und ein Abriss hätte (38) _____ erworbenen Titel der engsten Straße der Welt gefährdet. Deswegen kaufte die Stadt Reutlingen (39) _____ Gebäude und saniert es seitdem. Am Eingang der Spreuerhofstraße befindet sich ein Schild, das auf den Rekord der schmalsten Straße hinweist. Seitdem es dort hängt, wurde es (40) _____ 20 Mal gestohlen, weshalb es mittlerweile mit Spezialschrauben befestigt wurde. Mal sehen, wie lange das jetzt hält.

- A** als
- B** dadurch
- C** dafür
- D** das
- E** den
- F** die
- G** nach
- H** über
- I** während
- J** wie
- K** zu
- L** unter

Prazna stranica

Prazna stranica

Prazna stranica